

Nur das Wetter spielt nicht mit

Viele Eindrücke für Riem Hussein und Sebastian Rabe beim Schiedsrichter-Lehrgang im türkischen Belek

Sie wollten dem Winter entfliehen und landeten im türkischen Dauerregen. Das schlechte Wetter war aber auch einzig Negative, das 70 Fußball-Schiedsrichter und Offizielle aus Norddeutschland bei ihrem einwöchigen Trainingslager in Belek erlebten.

Bereits zum zweiten Mal zum Tross gehörte FIFA-Schiedsrichterin Riem Hussein (29) aus Bad Harzburg, während es für den Vienenburger Oberliga-Referee Sebastian Rabe (25) die Premiere war. „Wettertechnisch war das nicht überwältigend, aber wir haben eine erlebnisreiche Woche hinter uns“, sagt Hussein.

Neben einem anspruchsvollen sportpraktischen und theoretischen Fortbildungsprogramm stand an der türkischen Riviera das soziale Engagement der Schiedsrichter im Zentrum des Aufenthaltes. Die Unparteiischen unterstützten den Verein „Wir kennen keine Hindernisse“, der mit der deutschen Lebenshilfe vergleichbar ist, mit medizinischen Geräten, mit einem Spendenscheck über 2000 Euro und mit Spielzeug für die zum Teil schwerstbehinderten Kinder und Jugendlichen. „Sie waren unheimlich herzlich und lieb, von daher war es für mich nicht bedrückend“, erinnert sich Hussein.

Zu den Referenten gehörte unter anderem der bundesligaerfahrene Sportmediziner und Trainer Dr. Bernd Brexendorf (Schalke 04). Der 55-Jährige empfahl den Nachwuchs-Unparteiischen, mindestens einmal pro Jahr einen medizinischen Check vornehmen zu lassen, um Sportverletzungen möglichst gar nicht erst entstehen zu lassen.

Ein besonderer Höhepunkt war das Freundschaftsspiel gegen die



Die türkische Riviera im Januar: Riem Hussein und Sebastian Rabe konnten in Belek wenigstens einen Strandlauf absolvieren. Foto: Privat

türkischen Schiedsrichterkollegen. In der von Hussein problemlos geleiteten Begegnung hieß es am Ende 2:2. Viel wichtiger als das Ergebnis war für die Unparteiischen aus Deutschland und der Türkei aber vielmehr, dass die freundschaftlichen Kontakte, die es seit zehn Jahren gibt, durch den Aufenthalt in Belek weiter ausgebaut und vertieft

werden konnten. Hussein: „Da hat sich wirklich eine tolle Freundschaft entwickelt, die türkischen Schiedsrichter waren super, super freundlich.“

Intensiv geschult wurden die Teilnehmer auch in den Bereichen Persönlichkeitsbildung, Kommunikation und Medienkompetenz: So gehörten Lehreinheiten zur Körper-

sprache genauso zum Programm wie der professionelle Umgang des Schiedsrichters mit Journalisten. Dazu analysierten die Referees verschiedene Fernsehinterviews und erarbeiteten an praktischen Beispielen, wie man eine im Spiel getroffene Entscheidung in wenigen Sätzen vor der Kamera verständlich und sachlich erläutert. red/bga

GSC bleibt nur Training in der Halle

Es bleibt bei Hallentraining. Fußball-Regionalligist Goslarer SC 08 findet für dieses Wochenende keinen geeigneten Platz für ein Testspiel. Der für den heutigen Samstag beim SV Rammelsberg vorgesehene Vergleich mit dem Bezirksoberligisten VfB Peine fällt aus, auch ein Test in Göttingen kam nicht zustande.

„Die Verletzungsgefahr ist einfach zu groß“, sagt Geschäftsführer Randal Neumann. Der nächste Test ist jetzt für den kommenden Samstag beim Oberligisten Germania Halberstadt vorgesehen.

Der Verein macht aus der Not eine Tugend und bietet heute, 10 Uhr, in der alten LaOla-Halle einen Workshop mit Trainer Manfred Wölper für die Jugendtrainer des Vereins an. Schwerpunkt sind Übungen aus dem konditionellen und technischen Bereich. Neumann: „Wir wollen auch unseren Jugendbereich leistungsmäßig stärken.“

Festgelegt worden sind inzwischen die Punktspieltermine bis Mitte März:

- › Sonntag, 7. Februar, 14 Uhr: VfB Lübeck – GSC 08
- › Sonntag, 14. Februar, 14 Uhr: FC St. Pauli II – GSC 08
- › Samstag, 20. Februar, 14 Uhr: GSC 08 – Hertha BSC Berlin II
- › Sonntag, 28. Februar, 13.30 Uhr: Chemnitzer FC – GSC 08
- › Mittwoch, 3. März, 15.30 Uhr: GSC 08 – Hallescher FC
- › Sonntag, 7. März, 14 Uhr: GSC 08 – VfL Wolfsburg II
- › Samstag, 13. März, 14 Uhr: FC Oberneuland – GSC 08
- › Samstag, 20. März, 14 Uhr: GSC 08 – Tennis Borussia Berlin

GOSLARSCHER ZEITUNG

Redaktion Lokalsport

Frank Saigge (Sg) ☎ (053 21) 333-240
Björn Gabel (bga) ☎ (053 21) 333-241

Fehlen Spieler? Taugt der Trainer nichts? Locket ein neues Angebot? Die Sportbörse hilft den Vereinen – wenn Sie uns Ihre Wünsche wissen lassen.

› E-Mail: frank.saigge@goslarische-zeitung.de
› FAX: (0 53 21) 33 32 99

Nachdem die Sanierungsarbeiten an der Turnhalle abgeschlossen sind, können die Freizeit-Volleyballer des TV Jahn Dörnten wieder einen regelmäßigen Trainingsbetrieb aufnehmen. Die gemischte Gruppe aus Freizeitspielern und -spielerinnen würde sich über Verstärkung sowohl im Damen-

als auch im Herrenbereich sehr freuen. Die Treffen sind immer dienstags von 20 bis 21.30 Uhr in der Turnhalle Ringstraße

★

Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um die guten Vorsätze in die Tat umzusetzen. Die Budo Sport- und Karate-Schule Goslar bietet dazu diverse Kurse an. Judo wird für Neu- oder Wiedereinsteiger im Erwachsenenalter freitags von 20 bis 21.30 Uhr in der Alten Heerstraße 20A angeboten. Für Kinder und Jugendliche findet Training freitags ab 15 Uhr ebenfalls in der Alten Heerstraße 20A statt.



Karate wird Jugendlichen und Erwachsenen dienstags von 20 bis 21.30 Uhr in der Goldene Aue (Halle B) vermittelt. Für Kinder finden montags von 16.30 bis 18 Uhr in der Mehrzweckhalle in Oker, mittwochs von 15.45 bis 17 Uhr in der Alten Heerstraße 20A und freitags von 16.45 bis 18 Uhr in der Turnhalle der Hauptschule Kaiserpfalz Anfängerkurse statt.

Wer Interesse an einem kostenlosen Probetraining bekommen hat, der kann zu den genannten Zeiten in bequemen Sportsachen zum Training kommen. Unter www.karatedo-goslar.de oder bei Akay Özdemir unter (01 70) 805 53 13 gibt es nähere Informationen.

Verletzungsserie reißt nicht ab

„Harzer Wölfe“ beim Hamburger SV – Penaltyschießen in Berlin zählt nicht

Die „Harzer Wölfe“ haken die Liste der Nachholspiele weiter ab: Am Sonntag, 18.30 Uhr, holt der Eishockey-Regionalligist die Partie beim Hamburger SV nach, die wegen einer defekten Eismaschine abgesagt werden musste.

Gern hätte Wölfe-Trainer Bernd Wohlmann seinem Team ein freies Wochenende gegönnt, denn die personelle Lage ist weiter extrem angespannt. „Es ist wie verhext. Wenn einer gesund wird, fällt der nächste aus“, sagt Wohlmann.

So steht Vadim Jost zwar wieder zur Verfügung, dafür muss Andreas Bippus mit einer Schulterverletzung passen. Dazu kommen die Dauer- und Verletzten Alexander Enns und Markus Schneider, der vielleicht in der kommenden Woche wieder aufs Eis kann. Der Blick richtet sich bei den Wölfen ohnehin auf die am 5. Februar beginnende Meisterrunde, in der personelle Alternativen gefragt sind.

Das Pokal-Viertelfinale beim ECC Preussen Berlin endete im Übrigen offiziell 4:4. Die Wölfe hatten zwar



Zwangspause: Andreas Bippus kann am Wochenende wegen einer Schulterverletzung seine Schlittschuhe nicht schnüren. Foto: Bein

ein anschließend ausgetragenes Penaltyschießen gewonnen, das aber laut Reglement gar nicht vorgesehen. „Es gab längere Diskussionen. Der Schiedsrichter wollte erst kein Penaltyschießen austragen las-

sen, ist sich dann aber unsicher geworden“, so Wohlmann. Der Wölfe-Trainer mit einem Schmunzeln: „Dann war das eben eine gute Übungseinheit. Die Berliner haben gesehen, dass wir das können.“ bga

FUSSBALL

Budenzauber morgen beim MTV Astfeld

Der Hallenzirkus zieht weiter: An diesem Sonntag lädt der MTV Astfeld zu seinem Fußballturnier in das Schulzentrum Langelsheim. Ab 13 Uhr spielen zehn Mannschaften um den „5. Frank Schweizer Axa-Cup“.

Die Gruppeneinteilung: Gruppe A; VfB Dörnten, TSV Bredelem, VfR Langelsheim II, TSG Wildemann, JSG Langelsheim; Gruppe B: MTV Astfeld, VfL Oker II, SV Lautenthal/Wildemann, TSV Lengde, SV Hahndorf.

Der beste Torschütze erhält einen Sonderpreis. Im Anschluss an die Vorrunde findet eine Tombola statt. Die Siegerehrung ist gegen 18.30 Uhr vorgesehen. Bereits ab 9 Uhr spielen folgende Seniorenteams um den Sieg: VfR Langelsheim, TSV Wolfshagen, TSV Bredelem, VfB Dörnten, MTV Astfeld I und II.

BOWLING

Kirberger bringt einen Treppchenplatz mit

Bei den Bowling-Landesjugendmeisterschaften im Doppel sorgte Stefan Kirberger für das beste Ergebnis aus Sicht des 1. BC Goslar. Gemeinsam mit Malte Kühn (Olympia Braunschweig) schaffte er in der männlichen B-Jugend als Zweiter den Sprung aufs Treppchen (Schnitt 164,44, höchstes Spiel 201). Vor den Einzelmeisterschaften im Februar in Delmenhorst belegt er in der All-event-Wertung Rang drei.

Linda Koppe blieb in der weiblichen A-Jugend mit Monique Neumann (BSV Braunschweig) unter ihren Möglichkeiten, so dass nach der Zwischenrunde Schluss war. Tobias Netzel/Markus Meisner mussten sich nach der Zwischenrunde mit dem letzten Platz zufriedengeben.

TENNIS

TSV-Damen siegen wieder problemlos

Die Damen des TSV Lutter gewannen auch das zweite Spiel in der Hallenrunde der Verbandsliga klar. Beim SV Arnum siegten sie mit 5:1. Sabrina Rathmann (6:1, 6:2), Sarah Roessle (6:2, 6:0), Nadja Münich (6:3, 6:0), und Franziska Lukat holten die Punkte im Einzel. Im Doppel waren Roessle/Lukat mit 6:3, 6:0 erfolgreich, Rathmann/Münich mussten verletzungsbedingt aufgeben. Die 2. Damen kassierten eine 0:6-Niederlage gegen den MTV Gifhorn.

SPORTABZEICHEN

Helmut Fichtner holt zum 53. Mal Gold

Im Jahr 2009 legten beim ESV Goslar 31 Erwachsene und fünf Jugendliche das Sportabzeichen ab. Bereits sein 53. Abzeichen in Gold erhielt Helmut Fichtner, lang dabei sind auch Roland Drignath (46) und Heinrich Brüning (44). Die Familie Ackermann erhielt das Familiensportabzeichen. Die Urkunden wurden im Rahmen eines geselligen Abends im Ramada-Hotel Bären verliehen.

SPORT IN KÜRZE

Das Fußball-Hallenturnier des MTV Goslar für D-Junioren wird heute ab 14 Uhr in der Wachtelpforte und nicht wie gemeldet in der Goldenen Aue ausgetragen.